

Soziale und Arbeitnehmerrechte in Zeiten von Austerität und Deregulierung: Verstärkung und Vernetzung der Kämpfe in Europa 25. und 26. November 2016 – Brüssel

In Plenarsitzungen und Workshops werden wir zwei Tage lang die Dringlichkeit eines ökologischen Umbaus, die Digitalisierung und Internationalisierung der Produktionsprozesse, die politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Migration und die Notwendigkeit, Gemeingüter und öffentliche Dienste zu verteidigen, besprechen. Wir werden uns über unsere Kämpfe und Praktiken in ganz Europa austauschen und versuchen, gemeinsame Handlungsachsen zu definieren. Wir werden auch darüber diskutieren, wie wir aus unseren nationalen und örtlichen Perspektiven uns gegen die Politik und Institutionen der Europäischen Union (EU) stellen können.

Beteiligen Sie sich an der inhaltlichen Gestaltung der Tagung! Tragen Sie sich ein!

Weitere Infos über die Arbeitsgruppen unten.

Die EU – im Einklang mit den meisten Mitgliedsstaaten – schreibt weiterhin Sozialabbau und Austeritätsmaßnahmen vor. Diese Maßnahmen haben ernste negative Folgen: Millionen Arbeitsplätze sind verloren gegangen, Löhne werden eingefroren oder gekürzt, Flexibilität und Prekarität wachsen dramatisch an und Gesundheits-, Bildungs-, Sozial-, Tarif- und öffentliche Versorgungssysteme werden zerstört. Millionen junger Werkstätiger müssen aus der Peripherie ins Zentrum Europas auswandern und haben nur schwer Zugang zu Wohnungen und Gesundheitswesen. Außerdem schwächen Steuervermeidung, Steueroasen und ungerechte Steuersysteme die finanziellen Möglichkeiten der Staaten und Institutionen, auf gesellschaftliche und ökologische Bedürfnisse zu reagieren.

Digitalisierung und Internationalisierung verändern tiefgreifend Produktionssysteme und stellen damit die Strategien von Gewerkschaften und sozialen Bewegungen in Frage. Dabei sollten die EU und ihre Mitgliedsstaaten Milliarden in einen gerechten Umbau, Arbeitsplätze, Schulen, Krankenhäuser und andere Teile der Infrastruktur investieren, um auf gesellschaftliche Bedürfnisse reagieren und um die Millionen Flüchtlinge, die vor Krieg und Elend fliehen, freundlich aufnehmen zu können.

Aber die von den europäischen Eliten vorgesehene Zukunft ist nicht gerade ermutigend: Vorschläge, die im Fünf-Präsidenten-Bericht, im Programm REFIT oder in den zurzeit verhandelten „Freihandelsabkommen“ (TTIP, CETA und TiSA) enthalten sind, werden – unter dem Druck der Rückzahlung von Staatsschulden und der Bewahrung internationaler Wettbewerbsfähigkeit – die Errungenschaften jahrzehntelanger Kämpfe der Arbeiter- und Sozialbewegungen angreifen.

Wir haben in den letzten Jahren verschiedene Formen des Widerstands gegen diese Politik gezeigt. Aber wir haben auch zunehmende Unterdrückung und Kriminalisierung des Protestes erlebt.

Dieses Umfeld wirft drängende Fragen auf:

Mit welchen gemeinsamen Strategien lässt sich dieses Umfeld ändern?

Wie geht man mit der Macht der EU um?

Welche Kollektivrechte sind im 21. Jahrhundert notwendig?

Welche gemeinsamen Kampagnen und Aktionen können wir entwickeln?

Wie können wir in unserer Unterschiedlichkeit stärker werden?

Es gibt viele Alternativen: gerechte Löhne, kürzere Arbeitszeiten für mehr Arbeitsplätze, Zugang zu einem staatlichen Gesundheitswesen, zu Wohnraum und Bildung, zu sauberer Luft und sauberem Wasser, aber auch mehr Demokratie, mehr Solidarität und mehr Freiheitsrechte.

[Zur Teilnahme füllen Sie bitte das Onlineformular aus!](#)

Beteiligen Sie sich an der inhaltlichen Gestaltung der Tagung!

Senden Sie Aufsätze zu verwandten Themen ein!

Schließen Sie sich einer der Arbeitsgruppen an (siehe unten)!

Melden Sie sich für die Tagung an!

(Ab Ende August 2016 werden wir Ihre Anmeldung bestätigen können.)

Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen werden während der Tagung Analysen und Vorschläge vorlegen.
Das Zustandekommen der vorgeschlagenen Arbeitsgruppen hängt von der Teilnehmerzahl ab.

- 1. Veränderungen am Arbeitsplatz:** Änderungen der Arbeitsprozesse (Digitalisierung, Internationalisierung), Wettbewerbsfähigkeit, Gewerkschaftsstrategien (Organisation, Kollektivverträge), Industriepolitik
- 2. Gerechter ökologischer Umbau**
- 3. Migrantinnen und Migranten, Arbeitnehmer/-innen, prekär Beschäftigte, gemeinsam vereint:** Migration, Gender, Prekariat, Mobilität ...
- 4. Gemeingüter und öffentlicher Dienst**

Übergreifende Fragen: Europa/Institutionen/Verträge, Kämpfe und Konvergenz, Repression und Demokratie ...

Schriftliche Beiträge

Wenn Sie schon zu diesen Themen gearbeitet haben und zur Tagung beitragen wollen, schicken Sie uns bitte einen schriftlichen Beitrag. Wir werden die Beiträge gern in den verschiedenen Arbeitsgruppen benutzen.

**Möchten Sie sich einer Arbeitsgruppe anschließen,
einen Beitrag einsenden oder sich für die Tagung anmelden?**

[Füllen Sie das Onlineformular aus](#)